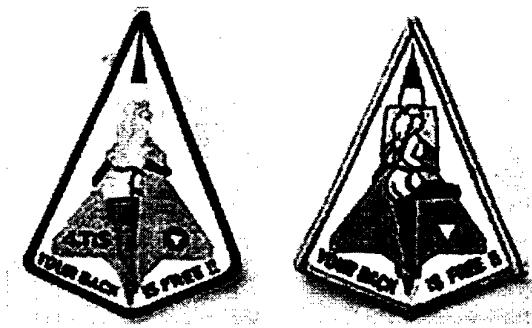


XXII. GP-NR**806 13****2003-09-18****ANFRAGE**

**der Abgeordneten Bettina Stadlbauer
und GenossInnen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend "sexistische Stoffabzeichen des Bundesheeres"**



Auf der Homepage des Bundesministeriums für Landesverteidigung sind unter der Internetadresse <http://www.bmlv.gv.at/abzeichen>, Stoffabzeichen der Österreichischen Luftstreitkräfte abgebildet. Es sind dabei zwei Abzeichen zu sehen, mit dem Titel Saab 35 OE Draken, auf denen jeweils eine nackte Frau, die sich auf einem Draken-Kampfflieger "räkelt", abgebildet ist. Am unteren Rand der Abzeichen ist zu lesen: "Your back is free". Diese entwürdigende und diskriminierende Darstellung von Frauen auf der Homepage des Bundesheeres bestätigt leider die Sorge und Befürchtung, dass Sexismus und Frauendiskriminierung im "Männerbund Heer" noch immer vorhanden sind. Die Ankündigungen seitens der Regierung, den Frauenförderungsplan und die Gleichbehandlung vollständig umzusetzen und die Bedingungen für die Frauen zu verbessern, werden hiermit konterkariert und erscheinen äußerst unglaublich.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

Anfrage:

1. Sind Ihnen diese, auf der offiziellen Webseite des österreichischen Ministeriums für Landesverteidigung abgebildeten Stoffabzeichen der Österreichischen Luftstreitkräfte, bekannt?
2. Wenn ja, wie sind diese Abzeichen vereinbar mit Ihrer Feststellung in der parlamentarischen Anfragebeantwortung 378/AB, wonach "es im Bundesministerium

für Landesverteidigung selbstverständlich ist, Ungleichbehandlungen jeglicher Art – insbesondere auf Grund des Geschlechtes – hintanzuhalten bzw. zu beseitigen"?

3. Wenn nein, wie sieht Ihre weitere Vorgehensweise aus?
4. Von wem werden diese Abzeichen getragen?
5. Werden diese Abzeichen von Mitgliedern der Österreichischen Luftstreitkräfte getragen?
6. Sind auch Frauen Mitglieder der Österreichischen Luftstreitkräfte?
7. Wenn ja, wie viele?
8. Von wem wurden die Abzeichen entworfen?
9. Wer hat diese Abzeichen in Auftrag gegeben?
10. Wer trägt die Kosten dafür und wie hoch sind sie?
11. Wie ist die Aufschrift der Abzeichen "Your back is free" zu verstehen?
12. Sind diese Abzeichen der "Gender Mainstreaming"-Beauftragten Ihres Ministeriums, Frau Majorarzt Dr. Eva Krainz sowie der Gleichbehandlungsbeauftragten Frau Mag. Brigitte Habermayer-Binder bekannt?
13. Wenn ja, inwiefern ist diese entwürdigende Darstellung von Frauen mit ihrem Auftrag "Gender-Mainstreaming" und Gleichbehandlung in Ihrem Ministerium umzusetzen, vereinbar?
14. Wenn nein, werden Sie Frau Dr. Krainz und Frau Mag. Habermayer-Binder davon in Kenntnis setzen?
15. Wie erklären Sie interessierten BewerberInnen derartige Darstellungen von Frauen?

16. Können Sie ausschließen, dass es noch weitere solche Stoff- oder ähnliche Abzeichen gibt, die Frauen derartig entwürdigend darstellen?

Blau fodbar ja
Taktilierung ja
Haut Verwirre ja